

# Übernachtung mit Bio-Siegel

Die Villa Orange ist offiziell zertifiziert – als einziges Hotel in Frankfurt

Von Julia Frese

Die Wände in der Lobby der Villa Orange sind in warmen Erdfarben gehalten. Neben dem Eingang steht eins von drei E-Bikes, die sich Hotelgäste ausleihen können. Die Villa Orange in der Hebelstraße ist das einzige Bio-Hotel Frankfurts. Zugleich ist es ein Businesshotel, viele Geschäftsreisende übernachten hier. „Das bedeutet, dass wir an manchen Stellen Kompromisse eingehen müssen“, sagt Inhaberin Christiane Hütte. So gibt es etwa Klimaanlage und Fernseher in allen Zimmern. „Viele unserer

Kunden müssen morgens Börsenkurse gucken“, erklärt Hütte. „Und hätten wir nicht 2005 die Klimaanlage eingebaut, bliebe unser Hotel im Sommer leer.“

Die Zertifikate, die im Frühstücksraum des Hotels hängen, hat sich Hütte dennoch verdient: Eins bescheinigt, dass die Villa Orange zu den „Bio Hotels“ zählt, ein anderes, dass es gemäß der EG-Öko-Verordnung wirtschaftet. Das bedeutet: Bettwäsche und Handtücher sind aus Biobaumwolle, werden nur mit Biowaschmittel gewaschen. Die Holzmöbel in den Zimmern sind aus deutscher Produktion, in den Bädern

stehen nur Naturkosmetika, und wenn Hotelgäste ihren Laptop oder ihren Fön anschließen, fließt Ökostrom durchs Kabel. Derzeit noch von einem externen Anbieter: „Wir überprüfen gerade, ob sich in Zukunft vielleicht ein Blockheizkraftwerk lohnt.“

Selbstverständlich gilt das Bio-versprechen in der Villa Orange auch fürs Essen. Alles auf dem Frühstücksbuffet stammt aus ökologischem Anbau. Mittagessen können Gäste vorab ordern, das liefert einer der drei Caterer. „Unsere Gäste wollen keine Körner serviert bekommen“, sagt Martina Haubenreißer, die in der Küche arbeitet. Manchmal sei es eine Herausforderung, den Kunden-Ansprüchen zu genügen. Denn denen geht es nicht nur darum, bio zu essen, sondern auch um optisch ansprechende Gerichte.

In den Gängen steigt den Gästen ein leichter Orangenduft in die Nase. „Das ist unser Allzweckreiniger“, sagt Hütte. Dass der Duft den Hotelnamen aufgreift, ist Zufall. Und doch verbreitet es einen Hauch von Urlaubsatmosphäre. Dafür sorgen auch die gut gefüllten Bücherregale in jedem Zimmer. „Damit die Geschäftsreisenden auch mal vom Laptop wegkommen“, sagt Hütte.



Christiane Hütte ist stolz auf ihr Bio-Hotel.

CHRISTOPH BOECKHELER